



## **Compliance-Kultur im Mittelstand: Erfolgreicher 2. Münsteraner Kaminabend**

Unter dem Titel „Compliance-Kultur im Mittelstand“ fand am 22.11.2016 eine Veranstaltung statt, zu der das Risk & Compliance Research Center der Universität Münster (RCRC) und die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeladen hatten. Veranstaltungsort war ein westfälischer Gasthof, wo am Kamin Diskussion und Erfahrungsaustausch im Vordergrund standen. Ziel war es, aktuelle Entwicklungstrends im Bereich von Compliance-Management und -Kultur aufzuzeigen und diese im Hinblick auf ihre Implementierbarkeit und Praktikabilität in mittelständischen Unternehmen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Vier Impulsvorträge setzten Akzente und eröffneten viele Themenbereiche durch Compliance-Beispiele direkt aus der Praxis. Nach dem großen Erfolg des ersten „Münsteraner Kaminabend“ im letzten Jahr konnte die Veranstaltung erneut überzeugen.

Der Abend wurde von Hendrik Koch (KPMG) eröffnet. Inhaltlich begannen Verena Brandt und Barbara Scheben (beide KPMG) mit einem Vortrag zu konkreten Compliance-Fällen in mittelständischen Unternehmen, wie bspw. „fake presidents“ oder Geldwäsche. Anschließend stellte Mascha Schirmer (H. Gautzsch GmbH & Co. KG) den prozessorientierten Ansatz ihres Unternehmens bei der Identifikation und Steuerung von Compliance-Risiken dar. Hierbei ging sie besonders auf Compliance-Risiken bei Import und Verkauf von Produkten im deutschen Groß- und Einzelhandel ein. Rechtsanwältin Dr. Anja Herb (Flick Gocke Schaumburg) thematisierte Fragen und Fälle zu der Verantwortung und Haftung von Geschäftsleitern bei Compliance-Verstößen. Zuletzt berichteten Anne Winkler-Kuhmann und Bernd Schraeder (beide Hengst SE & Co. KG) aus dem täglichen Geschäft im Compliance-Bereich eines großen mittelständischen Automobilzulieferers. Darüber hinaus zeigten sie anhand ihrer internationalen Tätigkeit Aspekte von länderspezifischen Unterschieden bezüglich Compliance auf.

In den inhaltlichen Diskussionen, die von Prof. Dr. Gerhard Schewe (RCRC) moderiert wurden, zeigte sich die hohe Relevanz, die dieses Thema für mittelständische Unternehmen besitzt. Immer neue mögliche Risiken und reale Vorfälle erfordern eine ständige Aufmerksamkeit für Compliance-Themen. Einhellig wurde betont, dass im Unternehmen eine Kultur etabliert werden sollte, die einen offenen Austausch über Compliance-Risiken ermöglicht und so neben formalen Compliance-Management-Systemen die Unternehmensführung unterstützt.

### Foto der Referenten und Moderatoren



v.l.n.r.: Hendrik Koch, Dr. Anja Herb, Barbara Scheben, Mascha Schirmer, Verena Brandt, Anne Winkler-Kuhmann, Bernd Schraeder, Prof. Dr. Gerhard Schewe

### Blick ins Plenum

